

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Ein gutes Beispiel dafür, dass in einem historischen Roman belebte nicht immer prunkvolle Königshäuser oder Mätressen im Mittelpunkt stehen, ist „Sturmflut“, ein Schmöker aus der Feder von Elke Loewe. Die Schriftstellerin aus Hall in der Ostermarsch bringt Kostproben daraus in der Harpstedter Buchhandlung „bökers“ zu Gehör – vor rund 30 andächtig lauschenden Zuhörern. Sie schildert in ihrem Roman das Grauen der Weihnachtsturmflut aus dem Jahr 1717, die im Raum von den Niederlanden bis Jütland etwa 10000 Menschen das Leben kostete. Diese wirklich passierte Katastrophe bildet den Rahmen der auf Fiktion beruhenden „Story“.



Nach den Ehrungen, Beförderungen und Wahlen – von links: Uwe Lustig, Dennis Schadwinkel, Heinz-Jürgen Greszik, Domenik Mester, Jürgen Beier, Jürgen Stakelies, Holger Lücking, Ilse Greszik, Renate Freese und Stefanie Straßburg. • Foto: Rottmann

## KURZ NOTIERT

## Fasching für die ganze Familie

**KIRCHSEELTE** • Kinder sollten sich schon mal Gedanken über ihre Verkleidung machen und Eltern Kostüme besorgen oder selbst nähen: Eine „Familienfaschingsfeier“ steigt am Sonntag, 31. Januar, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Kirchseelter Dorfgemeinschaftshaus. Spiele und Bastelspaß, Kaffee und Kuchen sowie eine Tombola, in der es „kleine Kindersachpreise“ zu gewinnen gibt, verspricht das Organisationskomitee. Hinzu kommt ein DJ, der zu Bewegung und Tanz animiert. Er schickt sich an, die Stimmung auf den Siedepunkt zu treiben. Kinder zahlen einen, Erwachsene drei Euro Eintritt „pro Nase“. „Na, habt ihr Lust auf Spiel, Spaß, Musik und Tanz bekommen? Dann schnappt euch eure Eltern und kommt vorbei!“, ermuntert das „Kirchseelter Faschingskomitee“ den Nachwuchs und fügt hinzu: „Wir freuen uns auf euch.“

## Feuerwehr wählt und ehrt

**COLNRADE** • Zurück und nach vorn blickt am Sonntag, 16. Januar, die Freiwillige Feuerwehr Colnrade im örtlichen Gasthaus Schliehe-Diecks. Die Jahreshauptversammlung mit dem Jahresbericht des Ortsbrandmeisters, weiteren Berichten der Gruppenführer, des Kassenwartes und anderer Funktionsträger sowie Wahlen zum Ortskommando, einer Beförderung und Ehrungen beginnt um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Auch eine Abstimmung über einen Ausflug oder Kameradschaftsabend soll es geben. Ein Extrakt aus der Colnrader Feuerwehrchronik in Form eines Bildervortrags oder einer Filmvorführung geht dem letzten Tagesordnungspunkt „Anfragen und Anregungen“ voraus. Zwischendurch wird eine zehnmündige Pause eingelegt. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann wünscht sich eine gute Resonanz und appelliert an die Feuerwehrkameraden, an der Hauptversammlung teilzunehmen.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
9 89 11 42  
Jürgen Bohlken  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

## Rote Karte für blauen Dunst

Dünsen: Schützen befürworten mehrheitlich Rauchverbot nach Diskussion

Von Anja Rottmann

**DÜNSEN** • Der Schützenverein Dünsen zeigt dem blauen Dunst die Rote Karte: Künftig soll bei Vereinsveranstaltungen einschließlich der Doppel- und Kniffelabende sowie generell in der Schützenhalle das Rauchen untersagt sein. Zwei Anträge lagen dazu am Freitagabend in der Generalversammlung vor. 33 der 52 anwesenden Mitglieder stimmten für das Rauchverbot.

In der – „passend zum Thema“ – von Qualm geschwängerten Schützenhalle stießen die Anträge während den blauen Dunst bei einigen Nichtrauchern auf uneingeschränkte Zustimmung. „Ich wurde schon des Öfteren gefragt, ob ich beim Doppelkopf dabei sein würde, und geantwortet, dass ich keine Lust hätte, mich vier Stunden lang vollquarzen zu lassen“, sagte Andrea Schadwinkel. Aus den Reihen der Raucher waren natürlich überwiegend

Stimmen gegen das Verbot zu vernehmen: „Ich werde nicht dafür stimmen“, kündigte etwa Uwe Kräkel an. Am Ende hatte die „Niko-

## Altersgrenze für Schießen abgesenkt

ting-Fraktion“ dann allerdings das Nachsehen. Das Rauchverbot tritt umgehend in Kraft. Von Gesetzes-

wegen gilt es ohnehin für öffentliche Veranstaltungen. Doch welche sind öffentlich und welche nicht? Auch diese Frage streiften die Mitglieder in der Diskussion.

Ein weiterer Antrag sah vor, die Altersgrenze für das Schießen um die Alterskategorie von 65 auf 60 Jahre abzusenken, und ging ebenfalls durch. Den ersten

Vorsitzenden Uwe Lustig wählte die Versammlung einstimmig wieder, ebenso den Ehrenrat, der sich aus Herbert Borchers, Günther Mahnke, Heike Bramkamp, Rainer Schadwinkel und Klaus Sontowski zusammensetzt.

Für den nach zehn Jahren Amtszeit als 1. Adjutant zurückgetretenen Heinz-Jürgen Greszik rückte Jürgen Beier nach. Letzterer war bislang Stellvertreter gewesen. Auf diesen Posten wählte die Versammlung wiederum Timo Sontowski. Holger Lücking bleibt Korporalschaftsführer. Auch diverse Ehrungen für langjährige Vereinstreue gab es, ebenso Beförderungen (siehe Info-Kasten).

Die Band „Streetlights“ ist für das Schützenfest in Dünsen am 25. und 26. Juni verpflichtet worden. Aus gutem Grund: „Sie war im vergangenen Jahr während ihrer Premiere bei uns super angekommen“, sagte der Vorsitzende Uwe Lustig.

## Gehrt und befördert

**Seit 30 Jahren Mitglied/befördert** zum „Stabsschützen“: Heinrich Dittmer-Hohnholz (er war als Korporalschaftsführer schon „Stabsschütze“), Renate Freese, Ilse Greszik, Jörg Sontowski, Jürgen Stakelies.  
**Seit 20 Jahren Mitglied/befördert** zum „Hauptschützen“: Helge Cordes, Marion Laukstadt, Heinz Mahnke, Melanie Schwarze, Timo Sontowski, Stefanie Straßburg.  
**Seit zehn Jahren Mitglied/befördert** zum Oberschützen: Timo

Beier, Heiko Fortmann, Domenik Mester, Yves Nagel, Dennis Schadwinkel.

**Weitere Ehrungen** werden auf dem Schützenfest vorgenommen. Nachfolgend die Namen.

**Seit 60 Jahren Mitglied:** Alfred Kastens.

**Seit 50 Jahren Mitglied:** Walter Lehmkühl und Manfred Wuttke.

**Seit 40 Jahren Mitglied:** Erno Weiß und Lisa Wodtke.

**Seit 25 Jahren Mitglied:** Gunter Meinhard. • ar

## Kameradschaft freut sich über Aufwärtstrend

KSK Colnrade kann auch bei der Jugend punkten / Neuer kommissarischer „Spieß“

**COLNRADE** • Die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Colnrade hat mittlerweile 44 Mitglieder in ihren Reihen und erlebt seit einiger Zeit einen Aufwärtstrend. Darüber freute sich am Samstagabend während der Jahreshauptversammlung im Colnrader Gasthaus Schliehe-Diecks der erste Vorsitzende Michael Roshop. Sogar bei der Jugend kann die KSK richtig punkten. Mit Lena Höger, Luisa Charlett, Tom Beuke und Jonas Ballandies hat der Verein vier neue Nachwuchsschützen gewinnen können. Diese Verstärkung

schlägt sich bereits in schießsportlichen Erfolgen nieder. Beim Samtgemeinde-Jugendpokalschießen erlangte das Colnrader KSK-Nachwuchsteam unter acht Mannschaften den dritten Platz. Lena Höger wurde sogar Tagesbeste.

„Wir sind wie eine gute Familie, in der jeder zu jedem hält“, sagte Roshop. Und dieser Zusammenhalt schließt natürlich die betagtesten Mitglieder mit ein – wie Hans Meinke, der kürzlich sein 92. Wiegenfest feierte. Er beteiligt sich nach wie vor am Kameradschaftsleben. „Unser Heinz ist im-

mer dabei, wenn es um den Verein geht“, lobte der Vorsitzende. Michael Roshop freute es besonders, dass er Meinke mit einer Nadel für 40-jährige KSK-Treue auszeichnen konnte. Die silberne Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten die Brüder Holger und Gerrit Höfemann.

Zu Ehren kamen außerdem die neuen Vereinsmeister: Mit 88 Ringen hatte Lena Höger den Titel bei der Jugend errungen, gefolgt von Tom Beuke (81 Ringe). Bei den Damen konnte sich Margarete Möller durchsetzen. Auf den

Plätzen zwei und drei landeten Petra Höger und Marita Charlett. Bei den Herren errang Christian Möller die Vereinsmeisterschaft. Die nachfolgenden Ränge belegten Karl-Heinz Striethorst und Carsten Striethorst.

Als „Spieß“, also als „Mutter der Kompanie“ mit organisatorischen Aufgaben im Zusammenhang mit Veranstaltungen, rückte kommissarisch Christian Möller für Sebastian Möller nach. Die Versammlung ging in lockerer Runde ohne hitzige Debatten über die Bühne und endete mit einem gemeinsamen Schnitzessen. • jb



Der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Colnrade, Michael Roshop (5.v.r.), konnte Ehrungen für langjährige Vereinstreue und erzielte schießsportliche Erfolge vornehmen. Von links: Holger Höfemann, Gerrit Höfemann, Lena Höger, Karl-Heinz Striethorst, Hans Meinke, Luisa Charlett, Tom Beuke, Jonas Ballandies und Margarete Möller. • Foto: Beumelburg

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## Personalkarussell dreht sich bei den Schützen

Nachfolger für langjährige Funktionsträger

**GROSS IPPENER** • Nach 24 Jahren als Damensprecherin und Schießwartin im Schützenverein Ippener hat Birgit Lattuch jetzt einen Schlusstrich unter dieses Kapitel gezogen. Sie trennte sich von ihrem Posten. Ihre bisherige Stellvertreterin Silke Schröder übernahm das Amt. Und den durch das „Aufücken“ frei gewordenen Stellvertreterposten konnte der Verein wiederum mit Julia Lattuch neu besetzen.

„Sie war stets die gute Seele und wenn es notwendig war, stand sie immer Gewehr bei Fuß. Auch außerhalb ihres eigentlichen Aufgabenbereiches hat sie sich um vieles gekümmert“, lobte der Vorsitzende Arnold Wiechmann am Freitagabend das Engagement von Birgit Lattuch während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wülfers.

Anke Düßmann, die als Schüler- und Jugendwartin zwei Ämter in Personalunion ausgeübt hatte, stand dafür nicht mehr zur Verfügung. Künftig verteilt sich ihre Arbeit auf mehrere Schultern. Als Schülerwar-

tin rückte Claudia Pleus nach (mit Simone Preiß als Stellvertreterin an ihrer Seite) – und als Jugendwartin Katja Lattuch (mit Christian Bruns als Stellvertreter).

Und noch eine Personalie gab es: Nach 30 Jahren als Korporalschaftsführer der Korporalschaft Ippener-Nord trat Wolfgang Eichler zurück ins redensartige zweite Glied. Friedhelm Nolte, sein bisheriger Stellvertreter, übernahm die Aufgabe, und der dadurch vakant gewordene Posten ging wiederum an Marcel Trojan.

Den Festausschuss ergänzen fortan Claudia Pleus und Christa Schmidt als neu gewählte Mitglieder. Petra Schütze und Erhard Voßmeyer verbleiben weiterhin darin. • jb

## Befördert

**Höhere Dienstgrade** bekamen folgende Schützen verliehen: Thomas Lange (neuer Schießwart, jetzt „Oberschütze“), Friedhelm Nolte (jetzt „Oberschütze“), Silke Schröder (jetzt „Leutnant“). • jb



Dank für langjähriges Engagement und Wahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Ippener. V.l.: Schießmeister Heinz-Dieter Schütze, Birgit Lattuch, Silke Schröder und Vorsitzender Arnold Wiechmann. • Foto: jb

## Französisch für Fortgeschrittene

**HARPSTEDT** • Acht 90-minütige Übungseinheiten umfasst ein Französischkurs für Fortgeschrittene unter der Leitung von Bernadette Bouffandeau-Hilfsmare, der am Montag, 1. Februar, in der Harpstedter Delmeschule startet. Anmeldungen erbittet die „regio-VHS“ (Tel.: 04444/22 2 22).



Tannenbäume noch und „nöcher“: 122 Stück sammelte die Jugendfeuerwehr Kirch- und Klosterseelte ein.

## „Time to say goodbye“

Weihnachtsbäume haben ausgedient

**KIRCHSEELTE** • Vielerorts hieß es am vergangenen Wochenende: „Time to say goodbye!“ Haushalte verabschiedeten sich von Tannen, die ihren Wohnstuben an den zurückliegenden Feiertagen einen stimmungsvollen Glanz verliehen, nun aber, da es die Nadeln nicht mehr an den Zweigen hält und Weihnachten vorbei ist, definitiv ausgedient haben. 122 Bäume sammelte am Sonntag allein die Jugendfeuerwehr Kirch- und Klosterseelte bei sonnigem Wetter ein. Während die Kinder die Tannen an die

Straße zogen, luden die Be-treuer sie auf von Eltern und ortsansässigen Landwirten zur Verfügung gestellte Anhänger. Das Schreddern übernahm die Firma Hackfeld.

Nach der Entsorgung der Bäume gab es zur Stärkung Pommes und Getränke im „Dreimädelhaus“. Dank zollten die Nachwuchsbrand-schützer den Bürgerinnen und Bürgern für die beim Sammeln der Bäume entrichteten Spenden. Schon jetzt steht fest, dass sie die Aktion 2017 wiederholen werden. • eb/boh